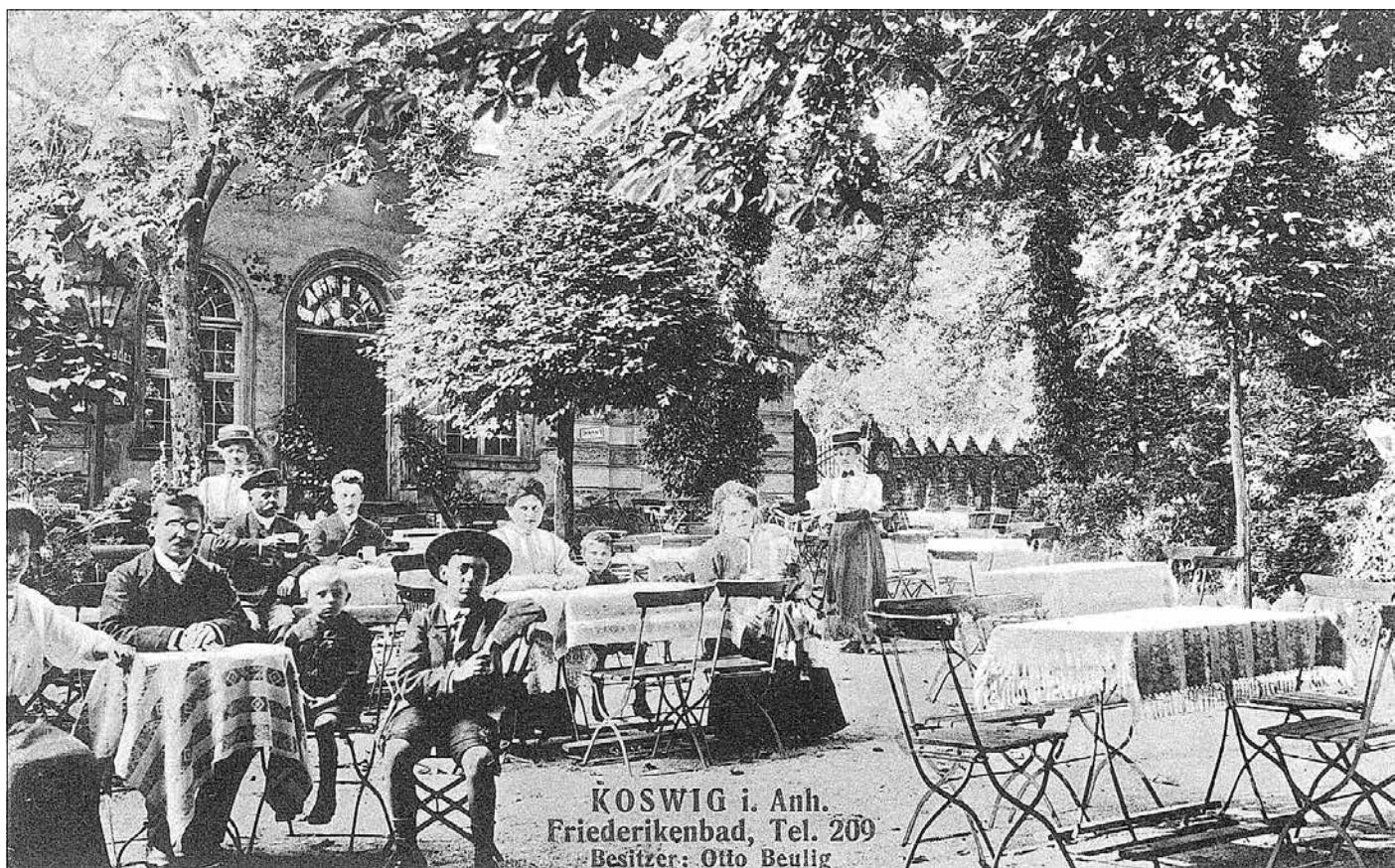


Elbe-Fläming-Kurier

Das Amtsblatt der Stadt Coswig (Anhalt)



Das Ausflugslokal „Friederikenbad“ im Jahre 1913



— Anzeige(n) —

Bereitschaftsdienste Elbe-Fläming-Kurier

(für diese Angaben übernimmt die Redaktion keine Gewähr!)

Allgemeinmedizin

Die ärztliche Versorgung der Orte und Ortsteile Coswig (Anhalt), Buko, Bräsen, Cobbelsdorf, Düben, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Klieken, Köselitz, Möllendorf, Ragösen, Senst, Serno, Stackelitz, Thießen, Wörpen und Zieko erfolgen einheitlich durch den Bereitschaftsdienst Dessau-Roßlau.

Die Dienstzeiten des Bereitschaftsdienstarztes sind:

Montag bis Freitag jeweils von 19.00 Uhr bis 07.30 Uhr und Sonnabend, Sonntag sowie Feiertag von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des folgenden Tages.

Patienten erreichen den diensthabenden Bereitschaftsarzt über die Rettungsleitstelle der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: **0340 8505040**.

In den Zeiten zwischen dem regulären Ende der Sprechstunde und dem Beginn des Bereitschaftsdienstes, geben die Hausarztpraxen Auskunft, auch über den Anrufbeantworter, bei welchem Arzt sich dringend behandlungsbedürftige Patienten vorstellen können.

Des Weiteren können Sie auch bei dringender ärztlicher Hilfe die bundesweite Rufnummer **116117** anwählen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Notdienst für Coswig (Anhalt) und Ortschaften:

Der Bereitschaftsdienst ist an den folgenden Tagen in der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr in der eigenen Praxis erreichbar.

21./22. Mai 2020	Frau ZÄ Schindhelm Coswig (Anhalt), Berliner Str. 19 Tel.: 034903 63430
23./24. Mai 2020	Herr ZA Müller Coswig (Anhalt), Schloßstr. 11 Tel.: 034903 64073
30./31. Mai/1. Juni 2020	Frau Dr. Brauner Dessau-Roßlau, Luchstr. 26 Tel.: 034901 82219

Stadt Coswig (Anhalt) und Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Stadtgebiet der Stadt Coswig (Anhalt) und in den Ortsteilen ist wie folgt geregelt: Zur Gefahrenabwehr ist außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes der Stadt Coswig (Anhalt) prinzipiell die Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg unter der Tel. Nr.: 03491 19222 zu informieren.

Bei Störungen und Havarien bei der Trinkwasserversorgung in der Stadt Coswig (Anhalt) und den Ortschaften Zieko, Düben, Buko, Klieken mit Ortsteil Buro sowie bei Störungen und Havarien bei der Fernwärmeverversorgung im Wohngebiet Beethovenring und im kommunalen Bereich der Stadt Coswig (Anhalt) ist werktags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 07.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen ebenfalls die Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg unter der Tel. Nr.: 03491 19222 zu benachrichtigen.

Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming

Weizenberge 58, 39261 Zerbst/Anhalt

von 7.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 03923 61040, Fax.: 03923 610488

von 17.00 - 7.00 Uhr

Havariedienst Abwasser: 03923 610444

Havariedienst Trinkwasser: 039207 95090

Info Coronavirus

Infotelefon Landkreis Wittenberg, Fachdienst Gesundheit, Tel. 03491 479-380, gesundheitsamt@landkreis-wittenberg.de

Infotelefon Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Tel. 0391 2564-222, Montag – Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr, Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

Bundesweite Hotlines zum Coronavirus

Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Tel. 0800 0117722

Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon)

Tel. 030 346465100

Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte

Fax: 030 3406066

Gebärdentelefon (Videotelefonie) - <https://www.gebaerden-telefon.de/bmg/>

Infotelefon des Bundesgesundheitsministeriums zum Coronavirus Telefon: 030 346465100, Mo. - Do. 8:00 bis 18:00 Uhr, Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte

Fax: 030 3406066-07, E-Mail: info.deaf@bmg.bund.de/info.gehoerlos@bmg.bund.de Gebärdentelefonie (Videotelefonie): <https://www.gebaerdentelefon.de/bmg/>

Infotelefon des Bundeswirtschaftsministeriums für Bürgerinnen und Bürger (nur wirtschaftsbezogene Fragen):

Telefon: 030 186156187, E-Mail: buergerdialog@bmwi.bund.de, Mo. – Fr. 9:00 bis 17:00 Uhr

Infotelefon des Bundeswirtschaftsministeriums für Unternehmen

Telefon: 030 186151515, Mo. – Fr. 9:00 bis 17:00 Uhr

Infotelefon des Wirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalt Telefon: 0391 567-4750

Infotelefon der Bundesagentur für Arbeit zum Kurzarbeitergeld

Für Arbeitgeber: Telefon: 0800 4555520

Für Arbeitnehmer: Telefon: 0800 4555500

Serviceauskunft zu KfW-Hilfsprogrammen

Telefon: 0800 5399001

Informationen für Tourismusbranche über das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes:

Telefon: +49 (0) 5341 87553400, E-Mail: kontakt@kompetenzzentrum-tourismus.de, www.corona-navigator.de

Informationen zu weltweiten Reisewarnungen auf den Seiten des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise/reise-warnungen/faq-reisewarnung>

Information zu Kinderbetreuung, Lohnfortzahlung und Gesundheitsschutz auf den Seiten des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/aktuelle-informationen-zu-hilfs-und-unterstuet-zungsangeboten/153522>

Abwasserverband Coswig (Anhalt)

Bei Stör- und Havariefällen der Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet Coswig (Anhalt), (Stadt Coswig (Anhalt), Ortsteile der Stadt Coswig Zieko, Buko, Cobbelsdorf/ Pülzig, Düben, Klieken/Buro, Köselitz, Möllendorf, Senst, Wörpen/Wahlsdorf sowie Lutherstadt Wittenberg mit dem Ortsteil Griebo) ist zu den Geschäftszeiten - Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr - der Abwasserverband Coswig (Anhalt) unter der Ruf-Nr. 034903 5230 und in den übrigen Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen der Bereitschaftsdienst des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt) unter der Tel.-Nr.: 0173 3858479 erreichbar.

REMONDIS GmbH & Co. KG

(Region Nord - Klieken An der B 187)
 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 8 bis 17 Uhr
 Di. 8 bis 18 Uhr
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat 9 bis 12 Uhr
 Tel.: 034903 5150
 Aus infektionshygienischen Gründen sind längere Wartezeiten durch eingeschränkte Kapazitäten und umzusetzende Abstandsregelungen einzuplanen.

Beerdigungsinstitute

Antea Bestattungen

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
 Tel.: 034903 62293

Coswig (Anhalt), Wittenberger Str. 73 (Eingang Friedhof)

Beerdigungsinstitut Kossack

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
 Roßlau, Berliner Straße 44, Tel.: 034901 8950
 Coswig (Anhalt), Wittenberger Str. 53, Tel.: 034903 62996

Spruch der Woche

Die zwei mächtigsten Krieger sind Geduld und Zeit

Leo Graf Tolstoi

Berichtigung

Leider ist in der Ausgabe Nummer 10 des Elbe-Fläming-Kuriers vom 7. Mai 2020 ein bedauerlicher Fehler aufgetreten. Auf der Titelseite muss es natürlich heißen „Allen Müttern einen schönen Muttertag“. Wir bitten dies zu entschuldigen.

LINUS WITTICH Medien KG

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, dem 4. Juni 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Freitag, der 22. Mai 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Montag, 25. Mai 2020, 9.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

• Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke am 28.05.2020	Seite 3
• Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses am 02.06.2020	Seite 3
• Bekanntgabe zur Ausschreibung von neu erschlossenen Baugrundstücken	Seite 4

Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke findet

**am Donnerstag, dem 28.05.2020, 17:00 Uhr,
 im Lindenhof, Schloßstraße 19,**

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2020
- 4 Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA
- 5 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 60 min.)
- 6 Anpassung der Fährtarife der Elbefähre Coswig (Anhalt) ab 01.07.2020 **COS-BV-179/2020**
- 7 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2020	
2 Forderungsangelegenheit	COS-BV-184/2020
3 Auftragsvergabe	COS-BV-181/2020
4 Kreditangelegenheit	COS-INFO-182/2020
5 Kreditangelegenheit	COS-INFO-183/2020
6 Anträge, Anfragen und Mitteilungen	

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

A. Clauß

Bürgermeister

Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses

Die nächste Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses findet

**am Dienstag, dem 02.06.2020, 18:30 Uhr,
 im Lindenhof, Schloßstraße 19,**

statt.

TagesordnungÖffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020
- 4 Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 52 (2) KVG LSA
- 5 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 60 min.)
- 6 Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Coswig (Anhalt)

COS-BV-114/2019

- 7 Städtebaulicher Vertrag Fa. Wehr GmbH zur Sicherung der verkehrstechnischen Erschließung **COS-BV-180/2020**
- 8 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020
- 2 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

Nößler

Ausschussvorsitzender

Bekanntgabe zur Ausschreibung von neu erschlossenen Baugrundstücken

Die Stadt Coswig (Anhalt) schreibt die neu erschlossenen Baugrundstücke an der kürzlich gewidmeten Straße „Alte Gärtnerei“ öffentlich zum Verkauf aus. Diese befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Edeka Markt und der Fröbel-Grundschule im Schwarzen Weg. Sämtliche Informationen dazu fin-

den Sie ab dem 20. Mai 2020 auf der Internetpräsentation der Stadt Coswig (Anhalt) unter www.coswig-online.de. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

A. Clauß, Bürgermeister

Lokale Nachrichten der Stadt Coswig (Anhalt)**Mitteilungen aus dem Rathaus****Die Stadt Coswig (Anhalt) teilt mit**

dass am 22.05.2020 das Rathaus geschlossen bleibt, ebenso die nachfolgenden Einrichtungen.

Kirchliche Nachrichten**Termine Kirchengemeinde****Gottesdienste****Do., 21.05., Himmelfahrt**

14.00 Uhr Weiden Regionalgottesdienst

So., 24.05.

9.00 Uhr Griebo Gottesdienst

10.00 Uhr Buko Sonntagsandacht

10.30 Uhr Wörpen Gottesdienst

So., 31.05., Pfingsten

9.00 Uhr Düben Gottesdienst

10.30 Uhr Coswig Gottesdienst

Mo., 01.06., Pfingstmontag

10.30 Uhr Griebo Gottesdienst

Termine**Mi., 20.05.**

14.00 Uhr Coswig Frauenkreis St. Nicolai

Fr., 05.06.

19.00 Uhr Griebo Orgelkonzert mit Herrn Reichenberger

Auszug aus der Pressemitteilung der Ev. Landeskirche Anhalts**Gottesdienste in Anhalt können wieder stattfinden****Strenge Auflagen und Vorsichtsmaßnahmen**

In zahlreichen evangelischen Kirchen in der Landeskirche Anhalts werden unter strengen Schutzmaßnahmen wieder Gottesdienste gefeiert. Angesichts der Corona-Pandemie waren

Gottesdienste seit Mitte März durch staatliche Verordnungen verboten. Die seit dem 4. Mai geltende Fünfte Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ermöglicht religiöse Veranstaltungen wieder und schränkt das Selbstorganisationsrecht der Religionsgemeinschaften nicht mehr ein. Grundlage dafür ist ein Schutzkonzept der Kirchen in Sachsen-Anhalt, das seit dem 30. April vorliegt. Dieses sieht strenge Hygienemaßnahmen für Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen vor, etwa einen Sicherheitsabstand von 2 Metern in alle Richtungen für jede Person.

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen für Gottesdienste in evangelischen Kirchen in Anhalt:

- Der Einlass wird geregelt
- Krankheit: Personen mit Krankheitssymptomen ist der Zutritt nicht gestattet
- Erfassung der Besucherinnen und Besucher: Alle Gottesdienstteilnehmer müssen sich mit Name, Anschrift und Telefonnummer in eine Liste eintragen
- Desinfektion: In Kirchen steht Desinfektionsmittel bereit zur Desinfektion von Händen und Flächen
- Abstand: Jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin muss ein Platz von mindestens 10 m² zu Verfügung stehen; Personen, die einem Haushalt leben, sind davon ausgenommen
- Kontakt: direkter Kontakt wird vermieden
- Länge: Gottesdienste sollen kürzer sein als üblich
- Raumklima: Kirchen sollen stets hinreichend gelüftet werden
- Toiletten und Küchen in kirchlichen Gemeinderäumen sollten möglichst nicht genutzt werden
- Abendmahl: darauf soll vorerst möglichst verzichtet werden. Wenn Abendmahl gefeiert wird, dann muss gewährleistet sein, dass eine Infektionsgefahr ausgeschlossen ist
- Für Freiluftgottesdienste gelten die gleichen Abstandsregelungen; Feiern mit Essen und Trinken danach sollen nicht stattfinden
- Gesang: Besondere Vorsicht und besonderer Abstand müssen beim Gemeindegesang gelten. Chöre dürfen im Gottesdienst nicht singen.

Öffnungszeiten, Anschrift und Ansprechpartnerin im Kirchenbüro Coswig:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Angela Frenzel; Schloßstraße 58; 06869 Coswig (Anhalt)
 E-Mail: st_nicolai@web.de oder pfarramt.coswig@kircheanhalt.de
 Telefon: 034903 62938
 Kontakt Pfrn. Adam: 034903 489152

Regelmäßige Gemeindekreise

Junge Gemeinde donnerstags 18.00 Uhr
 Kirchenmusikalische Arbeitskreise:

Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Kinderchor	donnerstags	18.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.00 Uhr
Einstieger Posaunenchor	freitags	15.00 Uhr
Jungbläserchor	freitags	16.00 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung

Ob und wie sich die Regelmäßigen Gemeindekreise wieder treffen erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Leiter*innen der Kreise. Der Kontakt wird bei Bedarf über das Kirchenbüro hergestellt.

Evangelische Hoffnungsgemeinde Zieko

Sonntagsandacht

Buko: 24.05.2020 10:00 Uhr
 07.06.2020 10:00 Uhr

Gottesdienst

Pfingstsonntag

Düben: 31.05.2020 09:00 Uhr

Die vorgesehenen Gemeindenachmittage finden nach Absprache statt.

Gottesdienste werden nach den üblichen Schutzmaßnahmen durchgeführt.

Sprechzeit im Gemeindebüro Zieko

dienstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 034903 62645

E-Mail: buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de

Ev. Regionalpfarramt Roßlau-Weiden

Große Markstr. 9
 06862 Dessau-Roßlau, Tel.: 034901/949330

Gottesdienste

Sonntag, 21.05.2020

14.00 Uhr Weiden Zentralgottesdienst zu Himmelfahrt
 Pfarrerin Simmering, Pfarrerin Adam

Pfingstsonntag, 31.05.2020

10.00 Uhr Hundeluft Gottesdienst

Pfarrerin Markowsky

11.00 Uhr Thießen Gottesdienst

Pfarrerin Simmering

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen Ihr Regionalpfarramt Roßlau-Weiden.

Geschichten aus der Region

Auszüge aus Zeitungsberichten aus dem Jahre 1920

Quelle: „Anhaltischen Elbezeitung“ aus dem Bestand des Stadtarchivs Coswig Anhalt)

01.05.1920 Maigeschenke. Den Brotpreis für Anhalt hat das Landesernährungsamt vom 1. Mai ab auf 4,10 Mark festgesetzt, also um nahezu 100 Prozent höher als bisher. Der Preis für das rationierte Fleisch wird von bisher 2,60 Mark auf 3,60 Mark für das Pfund heraufgesetzt. Der Kleinhandelspreis für das Pfund Zucker wird auf 1,80 Mark auf 1,95 Mark erhöht, für Kandiszucker auf 2,30 Mark.

01.05.1920 Schöffengerichtssitzung. Die verehelichte Auguste B. in Coswig ist angeklagt, am 7. Januar 1920 vorsätzlich die Witwe Marie Schulze hier körperlich mißhandelt zu haben und zwar mittels eines gefährlichen Werkzeuges. Die Sache ist vertagt. - Der Landwirt Wilhelm K. in Wahlsdorf ist beschuldigt, im Mai 1919 das südliche Ufer des Wörpener Baches in hiesiger Gemarkung beschädigt zu haben. Der Angeklagte wurde freigesprochen. - Der Landwirtssohn Hermann H. in Grochewitz, der Knecht Hermann F. daselbst und die Witwe H. daselbst sind angeklagt, in Grochewitz am 18.11.1919 gemeinschaftlich der Tonwarenfabrik in Coswig gehörende ca. 8 Raummeter Scheitholz weggenommen zu haben. Alle drei wurden zu Geldstrafen verurteilt. - Die Witwe Sch. in Coswig hat im Februar 1920 in Beziehung auf die verehelichte Bleilöter B. hier behauptet, daß sie mit anderen Männern intim verkehrt habe und ist beschuldigt, hiermit eine nicht erweisliche wahre Tatsache behauptet zu haben, welche geeignet ist, den B. und seine Ehefrau verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. Die Sache wurde vertagt.

04.05.1920 Bekanntmachung. Übermorgen gelangen im Consum-Verein an jeden heimgekehrten Kriegsgefangenen 1 Pfund Wurst und 1 Pfund Gulasch zur Verteilung. Entlassungsschein oder Militärpaß ist als Ausweis mitzubringen. Kriegsgefangenenheimkehrerstelle.

04.05.1920 Es war ganz schön, daß es zur Maifeier Butter gab, aber sie war alt und ranzig. Hebt sie nicht so lange auf, verehrte Amtsstellen und gebt sie lieber frisch ab. Zum 1. Mai konnte es ja außerdem eine Extrapolition geben!

04.05.1920 Ein ideales Frühlingswetter bescherte uns der 1. Mai. Die zu diesen Tagen vorgesehenen festlichen Veranstaltungen waren außerordentlich vom Wetter begünstigt. Im Mittelpunkt der Feier der Arbeiterschaft stand der große Umzug, der am Volkshause begann und auf dem Markte Aufstellung nahm, wo die Festrede gehalten wurde. Der Zug, in dem sich auch eine große Anzahl Kinder befand, marschierte dann durch die innere Stadt nach dem Volkshause ab, wo für festliche Unterhaltung gesorgt war.

06.05.1920 Die Einfuhr von ausländischen Schuhbedarfsleider mit Ausnahme von Luxusleder ist auf Anordnung des Reichswirtschaftsministeriums gestattet. Damit ist dem volksfeindlichen Verlangen der Lederindustrie, die Auslandsledereinfuhr zu sperren und der Schuhindustrie die Ausfuhr uneingeschränkt zu gestatten ein Riegel vorgeschnitten. Was das bedeutet, erleuchtet aus der Tatsache, daß das Ausland zurzeit ganz unverhältnismäßig billiges Leder liefert. In Italien ist z.B. Unterleder zurzeit für rund 40 - 50 Mark zu haben, während es bei uns 110 - 135 Mark kostet. Es dürfte nun doch Aussicht bestehen, daß endlich einmal das so dringend benötigte Schuhmaterial in absehbarer Zeit zu einigermaßen erschwinglichen Preisen zu haben sein wird.

08.05.1920 Wie früher Felddiebe bestraft wurden. Am 29. Mai 1820 wurde hier die selbst bei geringen Feld- und Gartendiebereien übliche Anwendung der Prangerstrafe aufgehoben und dafür verordnet, daß derartige Diebereien nur mit körperlicher Züchtigung, Strafarbeit auf die Dauer von 24 Stunden



Elbe-Fläming-Kurier

- Herausgeber: Stadtverwaltung Coswig (Anhalt), Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung Coswig (Anhalt), Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt) Ansprechpartner: Frau Preiß, Tel. (034903) 610172, Fax: (034903) 610158; E-Mail: j.preiss@coswig-online.de
- Verantwortlich für den Anzeigen-Teil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenersstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



bis 8 Tagen oder verhältnismäßigem Gefängnis geahndet werden sollten. Nur bei Feld- und Gartendiebereien im wiederholten Rückfalle konnten die Übertäter, soweit sie volljährig waren, noch mit Ausstellung am Pranger und Umhängung der gestohlenen Früchte, eine Stunde vor- und eine Stunde nachmittags, bestraft werden.

08.05.1920 Vor 110 Jahren - am 23. Mai 1810 - erschien die erste anhalt-bernburgische Dorfordnung. Nach dieser durfte sich kein Hausvater einer vom Dorfrichter oder Schulzen zusammenberufenen Versammlung entziehen. Wer nicht erschien, wurde mit 8 Groschen bestraft. Wer einen Redner unterbrach, verfiel in eine Strafe von vier Groschen. Der Bestrafte verlor, so lange er sich der Zahlung entzog, sein Stimmrecht. Die Dorfordnung mit ihren 43 Paragraphen mußte alljährlich am Sonntag nach dem 12. Juni in jedem Dorfe nachmittags nach der Kirche vor der versammelten Gemeinde laut und öffentlich vorgelesen werden.

11.05.1920 Unseren heimgekehrten Kriegsgefangenen aus Rußland galt eine Begrüßungsfeier, die unsere Stadtverwaltung in dem mit Frühlingsgrün geschmückten Saale des Volksauses darbot. Ein Konzert der städtischen Kapelle, ein mit Empfindung vorgetragener Prolog einer Dame und allgemeine Gesänge bildeten den äußeren Rahmen der Feier. Herr Bürgermeister Liethschmidt hieß die heimgekehrten Feldzugsteilnehmer nach den Beschwerden der Gefangenschaft herzlich willkommen und warf dann in seiner eindrucksvollen Ansprache einen Rückblick auf die verflossenen Kriegsjahre und die schweren Opfer, die sie auch von unserer Stadt gefordert haben. Nicht alle in fernen Ländern Festgehaltene sind bis jetzt zurückgekehrt. Wir können nur wünschen, daß auch ihnen bald eine glückliche Heimkehr beschieden sein möge!

11.05.1920 Kein Verkauf von Heerespferden mehr. Nach einer Verfügung des Reichswehrministeriums ist der Verkauf von Heerespferden mit Ausnahme von Pferden, die nur noch Schlachtwert besitzen, bis auf weiteres verboten. Die Ausleihe von Pferden zur Beseitigung dringender Notstände bleibt gestattet, wenn Gewähr für gute Ernährung und Erhaltung besteht.

13.05.1920 Zum Ankauf einer Baustelle an der Ecke der Schiller- und Schulstraße zur Vergrößerung und Abrundung des Schulgrundstücks werden für Coswig in dem in der Landesversammlung vorliegenden Bau Etat 8 840 Mark gefordert, zur Errichtung eines Nebengebäudes für die sechs Dienstwohnungen der Strafanstaltsaufseher 24 000 Mark. Dieses Gebäude soll infolge der schwierigen Ernährungsverhältnisse den Zwecken der Kleinviehhaltung dienen.

13.05.1920 „Ordnung, Ordnung, liebe sie...“ Es scheint im allgemeinen die Anschauung zu herrschen, als ob abgelegene Plätze und Gäßchen nicht sauber gehalten zu werden brauchen. Das ist ein Irrtum. Sie dürfen hinsichtlich der Sauberkeit gegenüber anderen Stadtteilen nicht zurückstehen. In der Bräulücke liegen seit einem halben Jahre einige Schutthaufen, die dieses kleine Gäßchen verschandeln und verunzieren. Es wird allgemach Zeit, daß sie entfernt werden. Auch sonst gibt's noch Gäßchen, wo die Sauberkeit zu wünschen übrig läßt. - Wen's juckt, der kratze sich!

13.05.1920 Bis auf 2 Grad unter Null sank in den letzten Nächten hier bei uns die Temperatur. Die gefürchtete Eisheiligen machten sich bemerkbar.

15.05.1920 Die städtische Badeanstalt im Genesungsheim ist freitags für Frauen, sonnabends für Männer von 2 bis 6 1/2 geöffnet. Die Bäderpreise betragen 1,50 Mark für ein Wannenbad, 0,50 Mark für ein Brausebad, 3,50 Mark für ein Dampfbad.

15.05.1920 Meldung von Hausverkäufen. Die Anhaltische Regierung, Abteilung des Inneren, hat uns im Auftrage des Staatsrates für Anhalt mit Zustimmung des Reichsarbeitsministers ermächtigt folgendes anzuordnen: 1. Der Verkauf von Wohnhäusern ist von dem bisherigen Eigentümer dem Magistrat spätestens 3 Tage nach Kaufabschluß und wenigstens eine Woche vor Räumung der dem Käufer zu überlassenden Wohnung unter Mitteilung der Adresse des Käufers anzuge-

gen. 2. Zum Beziehen der durch den Verkauf freigewordenen Wohnung ist die Genehmigung des Magistrats erforderlich. Im Streitfalle entscheidet auf Anrufen eines der Beteiligten das Mieteinigungsamt. Zu widerhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark bestraft. Der Magistrat. Liethschmidt.

15.05.1920 Louis Fiedler +. Überraschend traf gestern aus dem Kurort Bad Nauheim die Trauerkunde von dem Ableben unseres Mitbürgers, des Fabrikbesitzers Louis Fiedler hier ein. Ein Herzschlag hat dem Leben dieses allzeit arbeits- und schaffensfreudigen Mannes ein Ende bereitet. Am 30. Mai hätte der Entschlafene seinen 66. Geburtstag feiern können. Mit Louis Fiedler scheidet eine markante Persönlichkeit aus der Coswiger Industrie. Die stattliche Papierfabrik, deren Spezialität die Fabrikation von Tapeten ist und die in ihrer Branche bedeutenden Ruf genießt, ist sein Lebenswerk. Vor 20 Jahren erwarb Louis Fiedler die Fabrik, der damals aus Meerane in Sachsen hier her kam. Er hat während dieser Zeit die Fabrikanlagen durch Um- und Neubauten bedeutend vergrößert und den Betrieb um das Dreifache gehoben. Möge er sanft ruhen im heimatlichen Land.

22.05.1920 Polizeibericht. Von dem Trockenschuppen der hiesigen Ziegelei wurden 9 Türflügel gestohlen. Der ermittelte Dieb hatte sich davon ein Hoftor angefertigt und die dazu nicht verwendeten Flügel größtenteils auseinander genommen. - Mehrere Fleischer wurden zur Anzeige gebracht, weil sie Schweinefleisch und Wurst ohne Marken und zu Wucherpreisen verkauft haben. Desgleichen einige Bäcker, weil sie sogenannte markenfreie Brote zum Preise von 8 Mark für 1 Brot verkauft haben. Die Schließung dieser Geschäfte wird in Erwägung gezogen. - Eine hiesige Frau wurde wegen Abschneidens grünen Roggens, noch dazu auf fremden Grundstücke, zur Anzeige gebracht.

27.05.1920 Nach der drückenden Schwüle des gestrigen Tages entlud sich heute früh über unserer Stadt ein heftiges Gewitter. Ein Blitzstrahl traf Schreibers Restaurant in der Wittenberger Straße. Einem Zusammentreffen außergewöhnlich günstiger Umstände ist es zu verdanken, daß größeres Unglück verhütet wurde. Der Blitz fuhr in den Schornstein und ging auf der anderen Seite des Daches wieder hinaus. So wurde die Entzündung des Hauses vermieden. Ein stark beschädigtes Dach und Demolierungen in den oberen Räumen des Hauses hinterließ der Blitzstrahl als sichtbares Zeugnis seiner Schlagkraft. Die elektrischen Leitungen in den Häusern der Nachbarschaft wurden beschädigt, auch zum Teil Telephonleitungen in der Stadt zerstört. In der Bernauer Mark äscherte der Blitz ein Stallgebäude mit Scheune ein.

29.05.1920 Am Sonnabend dieser Woche kommen bei Fleischern auf Reichfleischkarte 100 Gramm Schweinefleisch zur Verteilung. Der Magistrat.

29.05.1920 Was erfreulich wäre! Mit einer reichen Heidelbeerernte wird in diesem Jahre allerorts gerechnet. Die Heidelbeeren haben zeitig reiche Blüten getragen, wie dies seit Jahren nicht der Fall war. Dementsprechend ist auch der Fruchthang.

29.05.1920 Zur Milderung der empfindlichen Wohnungsnot hat der Staatsrat der Landesversammlung eine Vorlage unterbreitet. Er will den Bauunternehmern Bauholz aus staatlichen Forsten zu mäßigen Preisen überlassen. Für den Fall der Fertigstellung des Baus bis 1. April 1921 soll die Hälfte des gezahlten Preises als Prämie zurückerstattet werden. Man hat festgestellt, daß 400 Wohnungen die den allerdringlichsten Bedarf darstellen, sofort nach Bewilligung der erforderlichen Zuschüsse in Angriff genommen werden können.

29.05.1920 Über das zweite Geschäftsjahr der Coswiger Bau-Genossenschaft wird berichtet: Das 2. Geschäftsjahr zeigte eine rege Bautätigkeit. Für die in nächster Nähe der Elbe zwischen Roßlauer-, Hafen- und Elbstraße gelegenen zusammenhängenden Grundstücke von 1,2421 Hektar wurden insgesamt 44 614,50 Mark aufgewandt. Unter den Bebauungsentwürfen, die auf ein Preisausschreiben eingingen, wurde der des Architekten Alwin Lingner aus Dessau mit dem 1. Preise

bedacht und zur Ausführung angenommen. Diese übertrug man dem Architekten Findeisen aus Dresden. Im Juli ging man mit vollen Kräften an die Errichtung von 2 Sechsfamilien- zwei Zweifamilien und sieben Einfamilienhäusern. Durch die Steigerung der Stundenlöhne der Maurer, Zimmerer und Handwerker von 1,80 Mark auf 4,30 Mark und die Verteuerung der Materialien stieg für diese 11 Häuser der mit 382 290,- Mark veranschlagten Herstellungspreis auf 944 760,- Mark, trotzdem die meisten Baustoffe schon vor dem 1. Juli 1919 beschafft worden waren. Die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft ist im Laufe des Geschäftsjahres von 69 auf 136 gestiegen.

— Anzeige(n) —